

# WALZBACHTAL Landkreis Karlsruhe



## Vorbericht zum Haushaltsplan 2009

# A) Rückblick auf das abgeschlossene Haushaltsjahr 2007

Das Ergebnis der Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2007 wurde vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 29.05.2008 gemäß § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg festgestellt:

	Ansatz Haushaltsplan (€)	Rechnungsergebnis (€)
Verwaltungshaushalt	12.548.850,00	13.776.288,44
Vermögenshaushalt	2.432.500,00	2.273.553,51
Gesamthaushalt	14.981.350,00	16.049.841,95
Zuführung vom Verwaltungs- an den		
Vermögenshaushalt	66.100,00	1.985.655,68
Entnahme aus der		
allgemeinen Rücklage	0	0
Zuführung an allgemeine Rücklage	0	1.372.492,82
Schuldenstand (Kernhaushalt + Eigenbetriebe)		8.103.357,61

Haushaltsreste wurden gebildet:

a) im Verwaltungshaushalt

- Ausgaben in Höhe von

6.274,16 €

b) im Vermögenshaushalt:

- Einnahmen in Höhe von

0€

- Ausgaben in Höhe von

34.814,62 €

Der Endbetrag der Gesamt-Vermögensrechnung (Bilanz) per 31.12.2007 lautet auf 39.795.642,40 €.

# B) Betrachtung des noch nicht abgeschlossenen Haushaltsjahres 2007

Der Gemeinderat hat am 17.01.2008 die Haushaltssatzung mit folgenden Plansätzen beschlossen:

Verwaltungshaushalt
 Vermögenshaushalt
 Gesamthaushalt
 14.049.200 €
 2.517.000 €
 16.566.200 €

Am 11.09.2008 wurde für den Vermögenshaushalt ein 1. Nachtrag vom Gemeinde-Rat beschlossen.

Nach der Nachtragssatzung erhöhen sich die:

Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt um 990.200 € auf 3.507.200 €.

Somit beträgt das Gesamtvolumen im Haushaltsjahr 2008: 17.556.400 €.

Folgende Festlegungen wurden für das Jahr 2008 getroffen:

Geplante Kreditaufnahmen: 0 €
 Geplante Rücklagenentnahme: 1.225.000 €
 Höchstbetrag der Kassenkredite: 2.300.000 €
 Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt 1.015.500 €

Wir sind gemeinsam angetreten mit dem Ziel, weiterhin eine wirksame Haushaltskonsolidierung durchzuführen, soweit die Sachverhalte von der Gemeinde beeinflussbar sind. Diese Zielsetzung haben wir konsequent weiter verfolgt.

#### Ausblick Ergebnis 2008

### > Entwicklung Einnahmeseite im Verwaltungshaushalt

- \* Gewerbesteuer derzeit über Plan ( + 229.000 €)
- \* Grundsteuer A (+ 25.000 €)
- \* Einkommensteueranteil (+ 291.000 €)
- \* Schlüsselzuweisungen ( + 191.000 €)
- \* Investitionspauschale ( + 49.000 €)
- \* Erstattung ÖPNV 2007 ( + 37.000 €)
- ⇒ Einnahmeverbesserung um ca. 822.000 €

## > Entwicklung Ausgabeseite im Verwaltungshaushalt

- \* Betriebskostenzuschüsse an konfessionelle Kindergärten ( + 30.000 €)
- \* Zinsen für Kassenkredite ( 40.000 €)
- \* Gewerbesteuerumlage ( + 14.500 €)
- ⇒ Durch die Einnahmeverbesserung bzw. Ausgabenreduzierung kann die geplante Zuführung von 1.014.500 € auf ca. 1.832.000 verbessert werden.

# Entwicklung der Einnahmeseite im Vermögenshaushalt

- \* Grundstückserlöse 439 T€
  - Zuführung vom Verwaltungshaushalt + 818 T€.

Eine Kreditaufnahme war im Nachtrag nicht mehr vorgesehen. Durch die erhöhte Zuführung vom Verwaltungshaushalt ist mit einer geringeren Rücklagenentnahme zu rechnen; die Höhe ist abhängig von eventuell zu bildenden Haushaltsresten.



# WALZBACHTAL Landkreis Karlsruhe



# > Entwicklung der Ausgabenseite im Vermögenshaushalt

\* ÖPNV (kein Mittelabfluss)

- 67 T€

\* Planansatz Grundstückserwerb

- 230 T€
- ⇒ Wie der Vermögenshaushalt abschließt ist noch nicht genau zu sagen. Dies hängt auch davon ab, wie hoch Haushaltsausgabereste gebildet werden bzw. welche Baumaßnahmen bis zum Jahresende noch abgerechnet werden können oder Teilabrechnungen möglich sind.
- ⇒ Die Entnahme aus der allg. Rücklage wird nicht in geplanter Höhe notwendig sein.
- ⇒ Durch ordentliche Tilgung reduziert sich die Gesamtverschuldung der Gemeinde (Kernhaushalt) bis Jahresende um ca. 413 T€.

### C) Haushaltsplan 2009 - Verwaltungshaushalt

# Allgemeiner Überblick

Den Haushalt 2009 haben wir in den vergangenen Wochen intensiv vorbereitet. Dabei haben uns wiederum zwei Prämissen geleitet:

- maximal mögliche Einnahmen erzielen
- \* Ausgaben auf minimal notwendiges Maß reduzieren.

Als Rahmenbedingungen haben wir für uns gesehen:

- \* Die aktuelle Finanzkrise wird auch spürbare Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland haben; wie dies konkret aussieht, können wir derzeit nicht absehen.
- \* Steuerschätzung vom November geht von einem weiteren Zuwachs bei den Steuereinnahmen in 2009 aus. Wesentlicher Grund sind Mehreinnahmen bei der Lohn- und Einkommensteuer
- \* Trotz Sparbemühungen ist es uns für 2009 nicht gelungen ohne geplante Kreditaufnahme auszukommen. Zum Ausgleich werden 1.469.000 € benötigt. Somit steigt die Gesamtverschuldung der Gemeinde an. Grund dafür sind Investitionen in die Infrastruktur, die dringend notwendig sind und nicht weiter geschoben werden können.
  - Wird die Rücklagenentnahme zum Ausgleich im Jahr 2008 nicht in geplanter Höhe benötigt, kann ein höherer Betrag im Jahr 2009 entnommen werden, so dass damit auch eine Kreditaufnahme reduziert werden könnte.
- \* Wir wollen mit Optimismus in die Zukunft blicken, wollen die Gemeindeentwicklung weiter gestalten, und nicht resignierend beklagen, was nicht geht. Daraus folgt, wir müssen weiterhin konsequent Sparpotenziale

- erschließen, Prioritäten setzen, Ressourcen soweit als möglich umschichten und für vorrangige Themen und Projekte zur Verfügung stellen.
- \* Die Erschließung des Baugebietes "Gageneck" soll im Frühsommer 2009 abgeschlossen werden. Nach Abrechnung der Erschließungsmaßnahmen soll bis Ende 2009 das bisherige Außenkonto bei der LBBW aufgelöst werden; hierzu müssen verschiedenen Positionen in den Haushalt übernommen werden.

Den Entwurf des Haushaltsplanes haben wir am 14./15.11., 20.11. und 04.12.2008 in mehreren Sitzungen des Gemeinderates intensiv durchgearbeitet. Es besteht völliges Einvernehmen, dass der in 2004 begonnene strenge Kurs der Haushaltskonsolidierung eingehalten werden muss. Dabei müssen eine Vielzahl von Maßnahmen angegangen werden.

### > Entwicklung der Einnahmen

Gravierende Änderungen bei den Einnahmen ergeben sich im Unterabschnitt "Steuern, allgemeiner Zuweisungen und Umlagen":

- \* Höherer Ansatz bei den Anteilen an Lohn- und Einkommensteuer (+ 284 T€)
- \* Geringerer Ansatz bei der Gewerbesteuer (- 30 T€)
- \* Steigerung in den Schlüsselzuweisungen des Landes (ca. + 480 T€).
- \* Gebühren und Entgelte werden neu kalkuliert und ergebnisorientiert neu festgesetzt.

# > Entwicklung der Ausgaben

Die Entwicklung in den großen Ausgabeblöcken:

- Gewerbesteuerumlage ist gleich bleibend
- \* Bei der Kreisumlage wurde mit 26 v. H. gerechnet. Durch die höhere Steuerkraftsumme steigt diese im Jahr 2009 für die Gemeinde dennoch ( + 229 T€).
- \* Der Unterhaltungsaufwand sinkt (- 80 T€). Begründet ist dies im Wesentlichen durch den Wegfall der Zuständigkeit bei der Abfallentsorgung. Diese geht ab dem Jahre 2009 an den Landkreis über.
- \* Personalausgaben (inklusive Eigenbetriebe) steigen um ca.330 T€ (+ 12,5%); Gründe liegen im Wesentlichen in den tariflich vereinbarten Lohn-und Gehaltssteigerungen; dazu kommen Personalaufstockung der kommunalen Kindergärten, Neueinrichtung des Hortes für Grundschüler in Jöhlingen und Umsetzung von Altersteilzeitmaßnahmen.
- Verwaltungs- und Betriebsausgaben sinken um ca. 160 T€, bedingt u.a. durch den Wegfall bei der Zuständigkeit der Müllentsorgung.
- \* Bei den Steuern- und Geschäftsausgaben ist eine Steigerung von rd. 50 T€ zu verzeichnen. Dies begründet sich durch gestiegene Kosten beim Bürobedarf, der zusätzlichen Verwaltungskosten der LBBW zur Einbuchung des Baugebietes Gageneck, aber auch durch die Einstellung von Mitteln für eine evtl. Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt im Baubereich.
- \* Die Zinsen für Kredite steigen um rd. 207 T€. Hier kommen alleine 180 T€ Zinsausgaben für das Baugebiet Gageneck, das bei der LBBW abgelöst werden soll.



# WALZBACHTAL



Landkreis Karlsruhe

## D) Haushaltsplanung 2009 - Vermögenshaushalt

Im Investitionsplan 2009 werden wir uns konsequent auf die zentralen Maßnahmen konzentrieren, insbesondere:

- Einbuchung Baugebiet "Gageneck" (derzeit außerhalb des Haushaltes finanziert) und das Gebiet "Hofmanns Seite".
  Die Einbuchung des Baugebietes "Gageneck" verursacht im Jahr 2009 geplante Kosten im Vermögenshaushalt von 694.000 € (saldiert).
- Sanierungsmaßnahmen in beiden Ortsteilen; zusätzlich Aufnahme eines neuen Sanierungsgebietes im Ortsteil Jöhlingen beantragt.
- ➤ Ausbau von Gemeindestraßen 344.000 €

### E) Entwicklung der Verschuldung

Die Entwicklung der Verschuldung für das Jahr 2009 sieht im Plan vor:

	Gemeinde-	E-Betrieb	E-Betrieb	Gesamt
	Haushalt	Wasser	Abwasser	
Schuldenstand				
01.01.2009	4.100.070 €	1.619.499 €	2.940.218 €	8.661.795 €
Neue				
Kreditaufnahme	1.469.200 €	700.200 €	1.332.500 €	3.501.900 €
Schuldenstand				
31.12.2009	5.281.470 €	2.221.699 €	4.080.418 €	11.585.596 €
Verschuldung				
je Einwohner	581 €/EW	244 €/EW	449 €/EW	1.274 €/EW

Die dringend notwendigen Infrastrukturmaßnahmen im Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung können nur über Kredite finanziert werden; daher ist eine vorübergehend erhöhte Verschuldung nicht zu vermeiden.

# F) Entwicklung Rücklagen

Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestrücklage beträgt im Haushaltsjahr 2009 270.538 €.

Die Rücklage weist per 31.12.2007 einen tatsächlichen Stand von 1.851.039 € auf. Im Haushaltsjahr 2008 ist eine Entnahme von 1.225.000 € eingeplant. Im Haushaltsjahr 2009 ist eine weitere Entnahme von 370.000 € geplant, so dass der geplante Rücklagenstand zum 31.12.2009 nur gering über der gesetzlichen Mindestrücklage liegt.

Die Sonderrücklage in Höhe von 18.256 € wird im Jahr 2008 aufgelöst (Stilllegung Erddeponie).



# WALZBACHTAL Landkreis Karlsruhe



### G) Finanzplanung 2008 - 2012

## Einnahmen- des Verwaltungshaushaltes

- \* Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen Es wird unterstellt, dass sich die Steuereinnahmen bzw. Zuweisungen weiter spürbar positiv entwickeln.
- Die Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt ist in etwa gleich bleibend.

### Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

- \* Personalkosten wurden in 2005 deutlich reduziert; für die Folgejahre müssen Personalkostensteigerungen durch Tariferhöhungen, Durchführung Altersteilzeit und Verbesserungen des Leistungsangebotes bei Kindergärten und Hort angenommen werden.
- \* Im Bereich sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand werden noch intensive Anstrengungen unternommen, um deutliche Kostenreduzierungen auch für die Folgejahre nachhaltig zu sichern. Dabei müssen allerdings unterlassene Unterhaltungsarbeiten schrittweise durchgeführt werden.
- \* Die Zinsausgaben verändern sich, entsprechend der zusätzlichen Kreditaufnahme.



# WALZBACHTAL



#### Landkreis Karlsruhe

# Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes

- \* Einnahmen aus Veräußerungen von Anlagevermögen beruhen auf der Zielsetzung, dass ab 2009 weitere Grundstücke im Baugebiet "Gageneck" veräußert werden und die Verkaufserlöse nach Einbuchung des Baugebietes direkt dem Vermögenshaushalt zur Finanzierung zur Verfügung stehen. Veräußerungserlöse aus dem Gewerbegebiet "Grund II" werden bis zur Ablösung auf dem Sonderkonto der LBBW gebucht.
- Die Einnahmen aus Krediten werden sich laut Investitionsprogramm ab 2011 deutlich verringern. Für das Jahr 2012 ist sogar eine Rücklagenzuführung geplant.

### H) Kassenlage

Die Gemeindekasse musste im Jahr 2008 bis etwa Mitte des Jahres Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung der gemeindlichen Zahlungsverpflichtungen in Anspruch nehmen. Seit August war die Kassenlage deutlich verbessert, zeitweise konnten Gelder als Tagesgeld angelegt werden.

Die Gemeindekasse wird zum Jahresende mit einem positiven Kassenbestand abschließen.

Sicher wird auch im Jahr 2009 die Gemeindekasse nicht ohne kurzfristige Kassenkredite auskommen.

Walzbachtal, 10.12.2008

Burgey

Bürgermeister

Leyerle

Zentralbüro